

Notizen am Rand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neutral

Im Telefonverzeichnis findet man die Firma unter dem Namen «Schweizerische Depeschenagentur». Mehrmals täglich ist der Name auch aus dem Schweizer Radio zu hören. Weder das Schweizer Radio noch die Schweizerische Depeschenagentur sind staatliche Organisationen; das Radio ist ein Verein nach Zivilgesetzbuch, die Depeschenagentur eine private Aktiengesellschaft.

Dennoch umgibt die Schweizerische Depeschenagentur das Prestige einer nationalen Institution. Im Zweiten Weltkrieg, als ausländische Agenturen frisierte, verschlüsselte und falsche Nachrichten in die Welt setzten, erwarb sich die Depeschenagentur den Ruf einer neutralen Informationsstelle.

Ist sie in jedem Falle neutral? Im Mittagsnachrichtendienst vom Montag, dem 15. Juni, meldete der Sprecher: «In Kambodscha scheint sich die Lage zu verschlechtern», worauf er von den Fortschritten der Vietcons und Nordvietnamesen in der Umgebung von Phnom Penh berichtete. Demnach hatte sich die Lage für die Kommunisten gebessert.

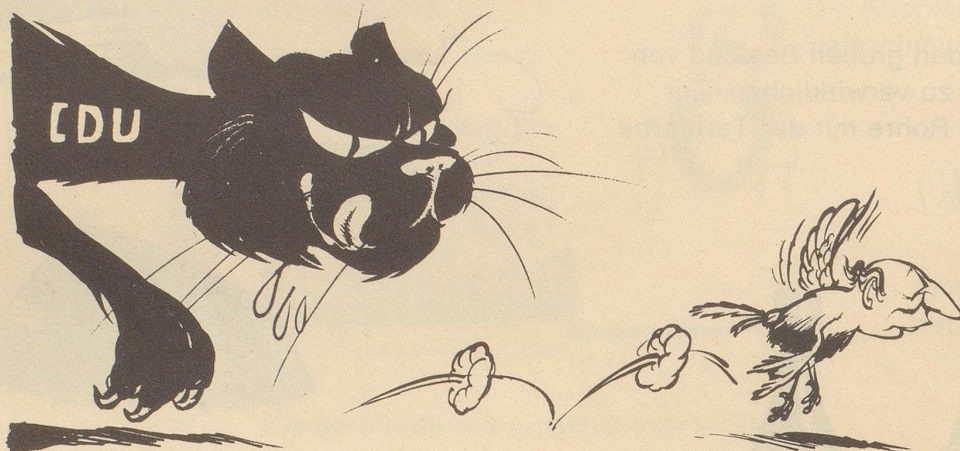
Nun könnte man sagen, einer Agentur, die täglich mindestens 40 000 Wörter Nachrichten in drei Sprachen verbreitet, sei gelegentlich sogar eine unglückliche Formulierung «erlaubt». Sicher. Nur ändert das nichts an der Wirkung.

Die Schweizerische Depeschenagentur ist, wie erwähnt, eine private Aktiengesellschaft, deren Aktien sich im Besitz von rund drei Dutzend Zeitungsverlegern befinden. In der Schrift «Die Schweizer Presse» von A. Thommen wird sie als Prototyp einer presseeigenen neutralen Nachrichtenagentur bezeichnet, die eng mit ausländischen Nachrichtenagenturen zusammenarbeitet. Die Schweizerische Depeschenagentur, heißt es weiter, vertritt in der Schweiz indirekt die Nachrichtenagenturen westeuropäischer Länder. Vertritt sie auch Nachrichtenagenturen osteuropäischer Staaten?

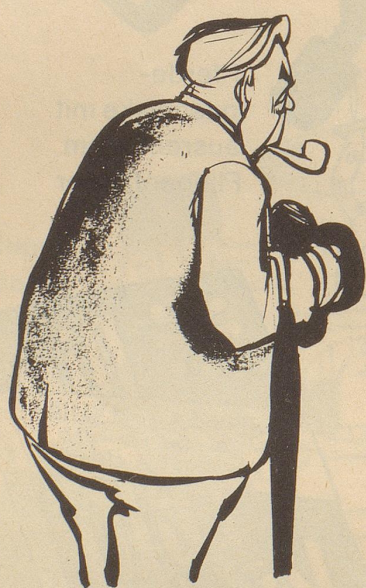
Da das Eigenschaftswort «neutral» der Schweizerischen Depeschenagentur immer wieder zugeeignet wird, sei die Frage gestattet, selbst im Wissen darum, wie weit man vielerorts von einer freien Informationspolitik entfernt ist: in Peking etwa, im sowjetisierten Prag, in Kapstadt oder Saigon.

Ernst P. Gerber

HORST 70



Der rechte Flügel!



«Das nächste Mal kommen Sie besser gleich zu mir, Mister Wilson!»

HORST 70